Stadt Lörrach

Fachbereich/Eigenbetrieb	**Bürgerdienste**
Verfasser/in	Ute Hammler
Vorlage Nr.	011/2021
Datum	12. Januar 2021

Beschlussvorlage

Beratungsfolge	Öffentlichkeit	Sitzung am	Ergebnis
Gemeinderat	öffentlich-Beschluss	28.01.2021	

Betreff:

Antrag der Stadt Lörrach auf Fördermittel aus dem Förderprogamm „Quartiersimpulse" der Allianz für Beteiligung mit dem Schwerpunkt „Alters- und generationengerechte Quartiersentwicklung"

Anlagen:

keine

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat unterstützt und befürwortet die Antragstellung der Stadt Lörrach auf Fördermittel „Quartiersimpulse“ bei der Allianz für Beteiligung.

Personelle Auswirkungen:

keine

Finanzielle Auswirkungen:

Mögliche Fördersumme 80.000 Euro
Im Haushalt eingestellte Haushaltsmittel für 2021 sind 20.000 Euro
(für Quartiersarbeit und Beratung durch externe Beratungsfirma)

Lörrach gestalten. Gemeinsam. Das Leitbild der Bürgerschaft in Politik und Verwaltung. Prioritäre Maßnahmen:

keine

Begründung:

Wie in nahezu allen Städten steigt auch in Lörrach die Zahl älterer Menschen weiterhin stark an. Die Gruppe der Ü65-jährigen wird bis zum Jahr 2030 um 22% wachsen – die Zahl der Ü85-jährigen um 24% ansteigen.
Die meisten Menschen möchten auch im Alter in ihrer Wohnung - zumindest in ihrem bisherigen Wohnumfeld - wohnen bleiben und das auch dann, wenn sie auf Hilfe und Unterstützung angewiesen sind. Das Sozialministerium Baden-Württemberg hat daher Fördergelder für die senioren- bzw. generationengerechte Entwicklung der Quartiere ausgelobt. Dabei sind die Bürger vor Ort die Experten und sollen gemeinsam mit der Verwaltung Ideen und Konzepte entwickeln, wie in ihrem Quartier ein gutes Älterwerden möglich ist, aber auch wer dafür welchen Beitrag leisten mag.

Mit der Quartiersentwicklung möchte die Stadt einen kommunalen Prozess des Umdenkens und Neugestaltens anstoßen. Selbständiges Wohnen im vertrauten Umfeld und Stärkung von Eigeninitiative und gegenseitiger Hilfe sollen dadurch unterstützt und gefördert werden.
Ein Bericht der Seniorenbeauftragten im Gemeinderat im Februar 2019 über die Pflegeinfrastruktur in der Stadt zeigte die dringende Notwendigkeit, neben der Förderung zusätzlicher stationärer und teilstationärer Angebote und Einrichtungen den ambulanten Sektor zu stärken und nachbarschaftliche Hilfenetze anzuregen. Im Gemeinderat wurde die Stärkung der Quartiersarbeit von allen Fraktionen betont und unterstützt. Innerhalb der Verwaltung soll ein fachbereichsübergreifendes Netz eine engmaschige Zusammenarbeit garantieren.
Im ersten Schritt wurde der Stadtteil Stetten für die Quartiersentwicklung ausgewählt. Dort haben sich mittlerweile Strukturen etabliert, so dass der Prozess in weiteren Quartieren fortgesetzt werden kann.

Der Gemeinderat hatte in diesem Zusammenhang bereits die Bewerbung zum Ideenwettbewerb "Quartier 2020" unterstützt (Beschluss 25.07.2017). Leider kam die Stadt bei ihrem ersten Antrag nicht zum Zuge. Im Folgeantrag hat die Stadt mit dem Quartierspro-

jekt „Stetten – hier bin ich daheim“ über das Sonderprogramm „Quartier 2020. Gemeinsam. Gestalten“ im Sommer 2019 erste Fördermittel erhalten und einen gesamtstädtischen Beteiligungs-, Diskussions- und Planungsprozess zum Thema „Gutes Älterwerden“ in Gang gesetzt.

Nun hatte die Stadt erneut die kurzfristige Chance, Fördergelder für den bereits begonnenen Prozess der Quartiersentwicklung zu beantragen. Voraussetzung für eine mögliche Förderung ist jedoch ein Beschluss des Gemeinderats und die davon ausgehende erforderliche politische Unterstützung des Prozesses. Dieser Beschluss kann bis Ende Januar nachgereicht werden und soll mit dieser Vorlage eingeholt werden.

Mit dem neuen Förderprojekt soll als nächstes die seniorengerechte Quartiersentwicklung in den beiden aneinandergrenzenden Ortsteilen Brombach und Hauingen fortgesetzt werden.

In der nächsten Sitzung im Februar 2021 wird die Seniorenbeauftragte über die bisherigen Schritte in Stetten und den weiteren Planungsprozess informieren.

Geraldine Dannecker
Fachbereichsleiterin